

Braucht es Fusionen für starke Regionen?

SURSEE Fusionen sind auch in der Region Sursee kein Tabu mehr. Finanzielle Aspekte sind zwar wichtig, aber noch lange nicht matchentscheidend. Dies zeigte letzte Woche ein Podiumsgespräch auf, das vom kürzlich gegründeten Verein «Starke Region Sursee» organisiert wurde.

Sinn und Unsinn von Fusionen sowie Effizienz und Ineffizienz von grösseren und kleineren Gemeinden – unter diesen Spannungsbogen stellte Surseer-Wochen-Redaktionsleiterin Andrea Willimann als Moderatorin das Podiumsgespräch im Rathaus Sursee. Dieses bewegte sich auf weiten Strecken vor dem Hintergrund der Finanzen. «Wenn der Kanton kein Geld zur Verfügung stellen würde, gäbe es keine Fusionen», so SVP-Grossrat Armin Hartmann, Gemeindeammann von Schlierbach und Fusionskritiker. Fusionen würden die Effizienz nicht erhöhen, da der Wettbewerb unter den Gemeinden leide. «Wo die Strukturen funktionieren, sind Fusionen nicht zwingend, und interkommunale Zusammenarbeitsformen lassen sich auch ohne sie erreichen», sagte Hartmann. Hier hakte Regierungsrätin Yvonne Schärli ein: «Ich halte es für höchst problematisch, wenn mit Kantongeldern aus dem Finanzausgleich Wettbewerb betrieben wird», entgegnete sie ihrem Vorredner.

«Starke Region löst Probleme»

Keinen Hehl aus seinem Unmut darüber, dass die Fusionsdiskussion weitgehend auf der finanziellen Ebene geführt wird, machte Othmar Sigris, Gemeindepräsident von Geuensee und Präsident der Region Sursee, Stadt-Land-See: «Eine starke Region hat in erster Linie die sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Probleme zu lösen. Ob dies mit oder ohne Fusion erreicht wird, ist zweitrangig.» Hanspeter Lang, Gunzwiler Gemeindeammann und Projektleiter der Fusion Beromünster-Gunzwil, wies auf die emotionalen Aspekte und die «höchst banalen Dinge wie etwa der Standort des Gemeindehauses» hin, die mit einer Fusion verbunden sind.

«Über das Ziel einer starken Region Sursee sind sich alle einig. Geteilt sind die Meinungen in Bezug auf den Weg zu diesem Ziel», fasste Beat Leu, Präsident des Vereins «Starke Region Sursee», der sich für Fusionen im Raum Sursee einsetzt, das Podiumsgespräch zusammen. Not tue Transparenz, so Leu. Deshalb freue er sich auf die Fusionsstudie, die in einem Jahr vorliegen soll. **DANIEL ZUMBÜHL**